



## LERTAGEBUCH PFLICHTPRAKTIKUM

Zur erfolgreichen Absolvierung des Pflichtpraktikums gehört es, deine (Weiter-) Entwicklungen und Erfahrungen auch schriftlich in Form eines Lerntagebuchs festzuhalten. Grundsätzlich genießt du bezüglich Form, Umfang, Gestaltung und Inhalt weitgehend Freiraum für persönliche Vorlieben und Kreativität - ob Stichworte, Zeichnungen, Mindmaps, Fotos oder Texte etc. bleibt dir überlassen. Wichtig ist, dass deine Lernprozesse auch für Außenstehende nachträglich nachvollziehbar bleiben, du für dich Nutzen daraus ziehen kannst und du den Weitblick in die Zukunft wagst.

Zur Orientierung findest du nachfolgend einige Stichpunkte, die dir beim Erstellen des Lerntagebuchs behilflich sein können:

- Was habe ich Neues gelernt, was ist mir aufgefallen?
  - ... in Bezug auf die Inhalte fachlicher und übergreifender Art
  - ... in Bezug auf mich als Person (Personal-, Sozial- und Handlungskompetenz)
- Woran werde ich noch weiterarbeiten: Wann? Wo? Wie?
- Was möchte ich mitnehmen/anwenden/umsetzen?
- Was will ich noch klären/überdenken/bearbeiten?
- Worin habe ich mich weiterentwickelt? Wie wird das ersichtlich? Welche Auswirkungen hat das auf mich/meine weitere Entwicklung?
- Wie unterscheidet sich das Pflichtpraktikum von den Praktika während der Schulzeit?
- Was zeichnet die Institution, in der ich tätig bin, aus?
- Das war hilfreich für mich...
- Inwieweit hat sich dein Berufsbild verändert?
- Welche Ziele habe ich erreicht? Welchen Sinn erkenne ich darin?  
Welche Ziele setze ich mir?

Ausschnitte daraus präsentierst du im Praxis-Theorie-Unterricht deinen MitschülerInnen und der praxisbetreuenden Lehrperson. Überlege dir dafür, welche Informationen, Einblicke und Erfahrungen auch für deine MitschülerInnen relevant und spannend sein könnten.



- Was hat dein Praktikum einzigartig gemacht?
- Welche Erfahrungen prägen dich bis heute?
- Was kannst/möchtest du anderen mit auf den Weg geben?